



Rat der Stadt Haan

8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität

am

Dienstag, den 23.11.2021, um 17:00 Uhr

TOP 19 Mitteilungen – öffentlich:

„Zwischen Rhein und Wupper: Zusammen – wachsen“

hier: Zwischenergebnisse des Integrierten Regionalen Mobilitätskonzeptes sowie Sachstandsbericht zur Radverbindung Wuppertal - Düsseldorf

Einführung

Im Rahmen des Landeswettbewerbs StadtUmland.NRW haben sich 19 rheinisch-bergische Kommunen und der Kreis Mettmann zusammengefunden, um gemeinsam das „Integrierte Regionale Mobilitätskonzept für den Kooperationsraum ‚Zwischen Rhein und Wupper‘“ (IRM) zu erarbeiten. Das Konzept behandelt die Themen Radverkehr und öffentlicher Regionalverkehr. Der Fokus liegt auf der Alltagsmobilität. Das Orientierung gebende Leitbild „Eine Stunde mehr Zeit“ zielt zwar auch auf eine quantitative Komponente, jedoch insbesondere auf den qualitativen Aspekt ab: mehr Gesundheitszeit, mehr Erholungszeit, mehr qualitätvolle Lebenszeit auf den alltäglichen Wegen.

Das oberste Ziel des vom Land geförderten IRM im regionalen Kooperationsraum ist es, Mobilitätsprojekte aus und in der Region voranzubringen. Darüber hinaus soll das IRM die Zukunft des Öffentlichen Verkehrs und des Radverkehrs strategisch vordenken, inhaltliche und physische Handlungsräume für erforderliche Optimierungen und Ergänzungen der vorhandenen Netze ausloten, neue Mobilitätsmodelle entwickeln, ein regionales Maßnahmenkonzept erarbeiten und letztlich einen regionalen Konsens über die Prioritäten der Umsetzung erzielen. Wesentliche Prämisse ist dabei, dass sowohl strategische wie auch konkrete Maßnahmen darauf ausgerichtet werden, dass grundsätzlich alle Kommunen profitieren.

Im Jahr 2022 rückt das Voranbringen der wichtigsten Maßnahmen aus dem Konzept in den Vordergrund. Es sind ca. vier Workshops vorgesehen, in denen erste Überlegungen zu Lösungsansätzen erarbeitet werden, wie z.B. innovative Konzepte zur Integration von Gewerbegebieten in das Netz des Umweltverbunds.

Bis zum Ende des Förderprojekts IRM im Dezember 2022 sollen Strukturen geschaffen werden, um die Kommunikation zu den relevanten Themen der Mobilität und Siedlungsentwicklung im Kooperationsraum zu verstetigen.

Radverbindung Wuppertal - Düsseldorf

Aus der regionalen Zusammenarbeit im Rahmen des IRM hat sich für Haan ein wichtiges Projekt ergeben: Als Veloroute bezeichnet, wird eine Radwegeverbindung zwischen Wuppertal und Düsseldorf entwickelt, die durch Haan verlaufen soll. Ziel ist die Schaffung einer direkten, sicheren und komfortablen Radwegeverbindung zwischen den beiden Großstädten als Alternative für zurzeit 12.000 Berufspendelnden zwischen Wuppertal und Düsseldorf. Zum aktuellen Zeitpunkt wird das Ergebnis der Machbarkeitsstudie im November 2021 erwartet. Das IRM wird bei einem erfolgreichen Ergebnis der Machbarkeitsstudie im Jahr 2022 den Baulasträgern unterstützend zur Seite stehen.

Exkurs Alltagsradverkehr:

Grundsätzlich wird der Radverkehr zwischen touristischem Radverkehr und Alltagsradverkehr unterschieden. Die Anforderungen an den Alltagsradverkehr weichen besonders bei der Routenwahl mit Hinblick auf den Ausbaufortschritt, der Direktheit und den Möglichkeiten den Verkehrsträger innerhalb des Umweltverbundes zu wechseln, ab. Die Zielgruppe umfasst besonders Berufspendelnde und Schüler*innen. Hingegen ist das touristische Radroutennetz darauf ausgelegt, attraktive touristische Ziele mit dem Fahrrad erlebbar zu machen. Hier spielen die Faktoren, die im Alltagsverkehr zu einer Beschleunigung der Reiseverbindungen führen, keine Priorität.

Der aktuelle Projektstand zum IRM ist der Anlage 1 (Anlage_1_IRM_Ausschussinformation) zu entnehmen. Der Kurzbericht zum IRM ist der Anlage 2 zu entnehmen (Anlage_2_IRM_Kurzbericht). Ein Steckbrief zur Veloroute zwischen Wuppertal und Düsseldorf über Haan ist der Anlage_3_IRM_Veloroute zu entnehmen.

Verfasser: Herr Kutscha, Tiefbauamt